

Suppenzmittag in Domat/Ems am 11. März 2012 – Kinderhilfswerk ARCO

„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“ Pearl S. Buck (US-amerik. Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin)

Das Kinderhilfswerk ARCO Associação Beneficente, São Paulo, Brasilien wurde im Jahre 1991 gegründet und wird durch die Partner-Organisation „Freunde von ARCO“ mit Sitz in Basel unterstützt. Der Zweck der Organisation ist die Förderung und Eingliederung von sozial ausgeschlossenen Kindern und Jugendlichen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf eine solide Ausbildung, Vorbereitung auf den Eintritt ins Berufsleben sowie eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung gesetzt. ARCO möchte Kindern und Jugendlichen, die in sozial ausgegrenzten Familien aufwachsen (über 60% sind alleinerziehende Mütter), den Zugang zu einer menschenwürdigen Zukunft öffnen, durch Sozialisation, regelmässigen Schulbesuch und Berufsausbildung. Im Jahre 2008 betreute das Hilfswerk über 400 Kinder und Jugendliche zwischen 1 bis 21 Jahren, die in ärmsten Verhältnissen leben. Mit derzeit sechs Programmen werden die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen und ganzheitlich gefördert.



Alle Kinder besuchen mit Fleiss und Erfolg die Schulen und keines hatte je ein Drogenproblem. Die operationelle Leitung vor Ort liegt in den Händen einer Gesamtkoordinatorin (als Kindergärtnerin ausgebildete Schweizerin) sowie von vier brasilianischen Koordinatoren/innen. Es ist Aufgabe von ARCO, die Mittel für den Unterhalt, die Infrastruktur sowie der Ausbildungs-Projekte aufzubringen.

Derzeit ist man gerade am Bau des Kindergartens, welcher die ersten Kinder ab März 2012 empfangen wird. Leider hat die Stadt São Paulo die 70 Kindergärten vor 2 Jahren „weggenommen“ im Sinne dessen, dass die Finanzierung massiv gekürzt wurde aus dem Grund, es hätte genug städtische Kindergärten, was zwar für die Stadtmitte und die reichen Stadtteile zutrifft, aber nicht in der ausgeschlossenen Region, von der hier die Rede ist. Immerhin gelang es, den Bau dank einer Spende zu finanzieren. Offen ist natürlich nach wie vor die Unterstützung für den Unterhalt und die Einrichtung. Die Kindergärtnerinnen wurden bereits zugesprochen und nun werden noch Stühle und Garderoben, sowie Spielsachen und Kästen benötigt.

Mehr Details zum Projekt erhalten Sie am Suppenzmittag vom 11. März 2012 in der Mehrzweckhalle Domat/Ems. Ausserdem informieren wir Sie über das letztjährige Projekt „Nouvelle Planète“, welches einem Dorf in Madagaskar 14 Zapfstellen brachte.

Der ökumenische Gottesdienst startet um 10:30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Die 3. Oberstufe unter der Leitung von Markus Mantel wird uns musikalisch unterstützen. Gerne nehmen wir Ihre Kuchen und Torten für unser Buffet ab 09:00 Uhr im Frauenvereinslokal entgegen. Wir freuen uns, Sie an diesem Tag als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Auch in Felsberg: Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 25. März, 11 Uhr, Aula Felsberg, findet der ökumenische Suppentag der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde statt. Er beginnt mit einem Familiengottesdienst, gestaltet von Pfr. Gregor Barmet und Pfr. Fadri Ratti. Der Jodelclub Calanda bereichert die Feier mit der ersten Bündner Jodelmesse, komponiert von Stephan Thomas, uraufgeführt in Chur im Herbst 2011. Das Thema steht im Zusammenhang mit der diesjährigen Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle: „Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger“. Anschliessend wird Suppe und Brot serviert. Fürs Kuchenbuffet suchen wir wackere BäckerInnen (bitte bei Pfr. Fadri Ratti melden, 081/252'13'32 oder ratti@bluewin.ch). Reinerlös für ein Projekt von Fastenopfer.